

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 2 (1916)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

— Die Sammelerarbeit der „Sonderausstellung Schule und Krieg im Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht“ in Berlin wird in einem soeben erschienenen Buche „Schule und Krieg“ dargestellt. In 21 Aufsätzen, denen 49 Abbildungen beigegeben sind, wird an ausgewählten anschaulichen Beispielen gezeigt, „welche Wirkung der Krieg auf die Arbeit der Schule und darüber hinaus auf die Erziehung, Bildung und Betätigung der Jugend überhaupt bisher ausgeübt hat und voraussichtlich weiter ausüben wird.“

— In Mannheim hat der Stadtrat eine schulärztliche Untersuchung der Schulansänger veranlaßt, welche den Ernährungsstand der Kinder während des Krieges zu prüfen hatte. Es konnten nicht wesentliche Abweichungen festgestellt werden. Als Durchschnittsgewicht der Mädchen ist 1915 wie im Vorjahr 19,7 Kilo, für die Knaben 19,93 (Vorjahr 20,68 Kilo) ausgerechnet worden. Die reichlichere Bewegung der Knaben auf den Spielplätzen mag den Rückgang bei den Knaben bedingt haben. —

Berantwortlicher Herausgeber: Verein katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Druck und Versand durch Eberle & Rickenbach, Verleger in Einsiedeln.	Inseratenannahme durch Schweiz. Annoncen- Exped. A. G. Haasenstein & Vogler in Luzern.
Jahrespreis Fr. 5.50 — bei der Post bestellt Fr. 5.70 (Ausland Porto zuzüglich).	Preis der 32 mm breiten Petitzeile 15 Rp.

Krankenkasse des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Verbandspräsident: J. Deich, Lehrer, St. Fiden.	Verbandsklassier: A. Engeler, Lachen-Bonwil (Check IX 0,521).
--	--

Die Musiklehrerstelle in Arth

wird hiemit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Von den Bewerbern wird verlangt, daß sie den Orgeldienst (Kenntnis des Chorals), die Direktion des Cäcilienchors und den Gesang an den Gemeindeschulen zu übernehmen imstande sind.

Anmeldungen sind unter Beilage eines Lebenslaufes und von Ausweisen über wissenschaftliche und praktische Betätigung bis zum **1. März 1916** an den Schulratspräsidenten **Jakob v. Rickenbach** in Arth zu richten, der auch auf bestimmt gestellte Fragen Auskunft erteilt.

Arth, den 15. Januar 1916.

Der Schulrat.

Erstkommunionbücher.
Eckardt:
Mein Kommuniontag.
P. A. Zürcher:
Der gute Erstkommunikant.
Pfarrer Wipfli:
Jesus Dir leb ich.
Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Inserate

sind an die Herren
Haasenstein & Vogler in **Luzern** zu richten.

Wir nützen uns selbst, wenn wir unsere Inserenten berücksichtigen!

Schularikel

werden am wirksamsten empfohlen in dem Inseratenteil eines verbreiteten und sorgfältig beachteten

Schulblattes.

Das bekannte **Päpstliche Friedensgebet** ist zu beziehen zum Preise von
Fr. 6.— für 1000 Stück, Fr. 3.50 für 500 Stück,
Fr. 1.— für 100 Stück u. Fr. 0.60 für 50 Stück
bei **Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.**

Druck und Verlag von Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.

„Nimm und lies!“

Bischoflich empfohlene Erzählungssammlung. Bissher erschienen 232 Nummern zu 64 Seiten. Jede Nummer einzeln zehn Centimes. Die ganze Sammlung in 58 Leinwandbänden für Schul- und Volksbibliotheken kostet 58 Franken.

Inhaltsübersicht der einzelnen Nummern

von J. A. M., Lehrer in A.

Serie I. Kinderbibliothek.

17. Chr. Schmid: 1. **Das Kloster Mariazell zu Wurmsbach.** Geschichtliche Kleinigkeiten.
2. **Restituta.** Eintritt ins Kloster oder nicht.
18. C. Arand: 1. **Die Majestätsbeleidigung.** Ein Fürstler hat in froher Weinlaune ein Wort fallen lassen, das als Majestätsbeleidigung hätte ausgefaßt werden können und zu großem Konflikt führt.
Schön zum Vorzählen.
2. **Die Marienkapelle.** Ein Zweifler nimmt in der höchsten Not zu Maria Zuflucht und wird erhöht.
19. W. Koch: 1. **Rache ist lüß.** Ein Hausknecht wird eines größern Diebstahls angeklagt und verurteilt. Aus Rache rettet er mit eigener Lebensgefahr Frau und Kind seines Feindes aus sicherer Niedergang, ohne etwelchen Entgelt anzunehmen.
2. **Schuster bleib beim Leisten.** Ein Schusterssohn verstudiert die sauer verdienten Pfennige des Vaters, wird ein Lump und verkommen Mensch. Erst die Arbeit bringt ihn im vorgerückten Alter wieder zu Besinnung und Rückkehr.
20. Chr. Schmid: 1. **Das hölzerne Kreuz.** Sophie wählt sich als Andenken an ihre Pflegemutter ein einfaches hölzernes Kreuz; Schmuck von Gold und Edelsteinen passe nicht für sie. Dafür wird sie verachtet. Später hilft ihr das Kreuz aus Not und Elend; da in ihm ein in Gold gesetztes Diamantenkreuz verborgen ist.
Besonders schön für Mädchen.
2. **Die Kirsche.** Eine Hand voll Kirschen retten einem Oberst das Leben. Dieser hilft seinen Wohltätern, die durch den Krieg in Armut geraten sind, wieder zum Wohlstand.

Schulgemeinde Wittenbach.

Offene Schulstelle.

An die neugeschaffene Schulstelle des Schulkreises Kronbühl (Oberschule 4. bis 6. Klasse) wird auf die am 1. Mai l. J. stattfindende Eröffnung eine junge, tüchtige, katholische Kraft gesucht. — Gehalt Fr. 2000.—, freie Wohnung und voller Beitrag an die Lehrerpensionskasse. — Anmeldungen bis 25. Februar l. J. an H. P. Pfarrer Josef Suter, Präsident des Schularates.

Offene Lehrer- und Organistenstelle.

Die Stelle eines Oberlehrers, Gesanglehrers und Organisten in eine größere Ortschaft der Urschweiz wird hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Gefl. schriftliche Offerten unter Chiffre 2 Schw an die Schweiz. Annoncen-Expedition Haasenstein u. Vogler, Luzern.

Handel und Wandel bedürfen der Zeitungsanzeige, die ihnen oft das liebe Brot bringt, wie des lieben Brotes. (R. Nordhausen.)

Eltern!

Das Institut Cormusaz in Trey (Waadt) bereitet, seit 30 Jahren, junge Leute auf Post-, Telegraphen-, Eisenbahn-, Zolldienst, sowie für Banktach und Kaufm. Beruf vor. — H20238L Französisch deutsch, italienisch, englisch. Sehr zahlreiche Referenzen.

Alle Erzieher finden nützliche Winke, Belehrungen und Anregungen in dem aus den Schriften von 115 P. Thedos. Florentini zusammengestellt. Buch:

Erziehung und Selbsterziehung

Geb. Fr. 5.90. Verlag: Räber & Cie., Luzern.